

Nadine Krause hängt alle ab

RADSPORT: 14. Allersheimer Mountainbike-Cup mit den schönsten Marathon-Strecken Deutschlands

VON SVENJA TILLBERG

■ **Neuhaus.** Es ist wohl das traditionsreichste Mountainbike-Rennen der Region und weit über die Grenzen des Weserberglands bekannt. Durch die einmaligen Bedingungen des Nationalpark Solling-Vogler ist der Austragungsort bestens geeignet: Beim 14. Allersheimer Mountainbike-Cup starteten über 300 Fahrer, um auf den Strecken im Solling ihr Können zu beweisen.

Es wurden drei verschiedene Streckenlängen angeboten, um nicht nur den Profis dieses Sports, sondern auch neugierigen Hobbyfahrern die Möglichkeit zu geben, sich zu beweisen. Auf der 25 Kilometer langen Runde versuchten sich rund 100 Fahrer; 150 Sportler nahmen die 50 Kilometer auf sich und knapp 50 Teilnehmer wagten sich auf die 100 Kilometer lange Königstrecke von Neuhaus über Schönhagen und Eschershausen und durch den Hochsolling zurück.



MEHR FOTOS:
www.nw-news.de/sportthx

Durch den starken Regen in der vergangenen Woche war der Waldboden aufgeweicht und erschwerte die Bedingungen auf den technisch anspruchsvollen Abfahrten. Außerdem wurden an den nicht sehr steilen, aber unendlich langen Anstiege auf den ausgebauten Holzabfuhrwegen die Kraft und die Ausdauer eines jeden Fahrers gefordert.

„Es ging gut vorwärts“, freute sich Uwe Rotermund vom MTB Raceteam Höxter über seinen Sieg in der Klasse Senioren 2, „streckentechnisch gehört dieser Marathon zu den schönsten Deutschlands“, fügte er hinzu.

Das scheint nicht nur er so zu sehen. Einige Fahrer nahmen eine lange Anreise in Kauf, um bei diesem Event dabei zu sein. Vor allem Teams aus den Niederlanden waren zahlreich vertreten. „Der Allersheimer Mountainbike-Cup war im letzten Jahr in der Serien-Wertung der Niederländer dabei“, erklärt Thomas Kipker vom Veranstalter Radsport Hochsolling, „scheinbar hat es ihnen so gut gefallen, dass sie nun wieder hier sind“. Auch mit dem Verlauf des Rennens ist er sichtlich zufrieden. Trotz der erschwerten Bedingungen gingen die meisten Stürze glimpflich aus. Für die Unfallversorgung vor Ort waren die Johanniter mit vielen freiwilligen Helfern zur Stelle.

Die Veranstalter vom Fremdenverkehrsverein Hochsolling, dem Nationalpart Solling-Vog-



Vorneweg: Nadine Krause (MTB Race Team Höxter) gewann in ihrer Altersklasse U19 über 50 Kilometer beim 14. Allersheimer Mountainbike Marathon.

FOTO: SVENJA TILLBERG

ler, der Touristik-Information Hochsolling und den örtlichen Vereinen hatten das Event wie immer toll vorbereitet und organi-

siert. Streckenposten für die Sicherheit, Getränke und Verpflegung während des Marathons und ein gemütliches Beisam-

men sitzen vor der Siegerehrung am Haus des Gastes in Neuhaus: Rund herum eine gelungene Veranstaltung, die unter den Fah-

gern sehr beliebt ist. „Ich war schon fünf- oder sechsmal hier am Start, doch das ist die beste Platzierung bisher“, grinst Lars Messerschmidt vom DDMC Solling, der nach 100 Kilometern durch Wald und Wiesen sekundengleich mit Konkurrent Roland Markworth durchs Ziel raste. Für Messerschmidt aus Dassel und Markworth aus Holz- münden war es natürlich ein leichtes, sich auf ihren Heimstrecken im Solling zurecht zu finden. Ein nicht zu unterschätzender Vorteil – das bewiesen auch die Jungstars vom Radsport Hochsolling, Maximilian Günther, Adrian Günther und Niklas Georgi, die sich in der Mannschaftswertung über die 25 Kilometer den ersten Platz sicherten.

Das Rennen war Teil der Mountainbike Serie „Challenge4MTB“. Das nächste Rennen findet in Detmold statt. Ergebnisse und Fahrzeiten unter: www.mountainbike-cup.de

◆ 25 Kilometer:

U13: Tim Kretschmer (Team Springe); U15: Niclas Osterwald (LSC Tri-Team); U17: Kai Schütte (Radsport Hochsolling); U19: Fritz Geers (NRT-BadBikes); Herren: Simon Bastelsmeier (NCB Pronghorn Racing Team); Masters: Marco Bernsdorf (Harz-Racing); Senioren 1: Elmar Blömer (OSC Damme); Senioren 2: Peter Miosga (DDMC Somming); U19 w: Julia Thiede (MTV Schöningen); Damen: Maiké Hempel (Team Girlsride-too.de); Masters, w: Sara Demiroglu (Göttingen); Seniorinnen 1: Ira Köhler (Emmerthal); Seniorinnen 2: Jacqueline Ter

INFO

Die Sieger

Beek (Het Twentse Ros); Gesamtsieger: Marco Bernsdorf.

◆ 50 Kilometer:

U17: Lukas Kronawitter (RSV Bruchhausen-Vielsens); U19: Lennard Heidenreich (RSC Hildesheim); Herren: Patrick Wolf (Team Eldorado Nordhausen); Masters: Danny Götz (NRT-BadBikes); Senioren 1: Oliver Droste (Dortmund); Senioren 2: Uwe Rotermund (MTB Race Team Höxter/Metoo.de); U19 w: Nadine Krause (MTB Race Team Höxter); Damen: Hielke Elferink (Het Twentse Ros); Masters w: Petra

Prins (MBC Bar-End); Seniorinnen 1: Claudia Heiden (MTB Verein Zierenberg); Gesamtsieger: Danny Götz.

◆ 100 Kilometer

U19: Jeffrey Kruitbosch (Het Twentse Ros); Herren: Peter Hermann (MTBvD/Poison-Bikes); Masters: Roland Markworth (Team Velo-Sport Göttingen); Masters: Lars Messerschmidt (DDMC Solling); Seniorinnen 1: Günter Reitz (Team Firebike-Drössinger); Senioren 2: Stephen Lange (Radel Bluschke C14 Team); Damen: Nienke Van Haaster (MTB Team Noord Holland); Masters w: Manja Wall (RSV Bruchhausen-Vielsens); Gesamtsieger: Peter Hermann.

Blitze schlagen Sehlede nach Verlängerung

INLINE-HOCKEY: Sieg und Niederlage für Brakel

■ **Brakel.** Ein Sieg und eine knappe Niederlage – so lautete die Bilanz der Inline-Herrenmannschaft des TV Brakel beim Doppelspieltag in der Norddeutschen Inline-Hockeyliga. Gegen Sehlede gewannen die Brakeler mit 3:2 nach Verlängerung, doch gegen Wolfsburg zog Brakel, wie am vergangenen Spieltag, den Kürzeren. Diesmal verloren die Brakeler Blitze mit 6:5.

Das Spiel gegen Sehlede wurde sehr offensiv begonnen, wodurch die Blitze hinten sehr anfällig für Konter waren und Kristina Reetz schon nach zwei Minuten hinter sich greifen musste. Dadurch wurden die Brakeler gewarnt und machten Druck, doch es vergingen noch fünf Minuten, ehe Stefan Pott den Ausgleich erzielte. Zehn Minuten später netzte Michael Bobbert nach der Vorlage von Stefan Pott zum 2:1 ein. Dennoch hielt die Führung nicht lange, denn kurz vor der Pause kassierten die Nethestädter den Ausgleich.

In der zweiten Hälfte spielten die Blitze forsch nach vorne, aber der Ball wollte nicht über die Linie. So ging es in die Verlängerung. Dort machten die Brakeler das Spiel und Sehlede konnte sich kaum aus der eigenen Hälfte befreien. So war es nur eine Frage der Zeit, bis der Siegtreffer fällt. Und nach zwei Mi-

nuten war es dann wieder Michael Bobbert, der den Pass von seinem Bruder Stephan verwertete. Im zweiten Spiel wollten die Blitze Revanche für die Niederlage am letzten Spieltag. Die Nethestädter begannen sehr stark und konnten sich einige gute Chancen herauspielen, doch der Gegner hielt dagegen und so gingen die Wolf-Liners schnell mit 2:0 in Führung. Michael Bobbert erzielte den Anschlusstreffer, doch der Anschluss hielt nicht lange, denn die Blitze kassierten noch zwei Gegentore, bevor Martin Bobbert auf 4:2 verkürzte.

Kurz nach Wiederanpfiff bekamen die Blitze schon das nächste Gegentor. Jetzt mussten die Brakeler alles geben und dies taten sie auch, denn durch zwei Tore durch Martin und eins durch Stephan Bobbert stand es 5:5. Zu diesem Zeitpunkt waren noch fünf Minuten zu spielen. Brakel mobilisierte nochmal alle Kräfte, doch es nützte alles nichts. Zwei Minuten vor Schluss erzielte die Wolfsburger den 6:5-Siegtreffer.

TV Brakel: Martin Bobbert (3 Tore/2 Vorlagen), Michael Bobbert (3/2), Stephan Bobbert (1/1), Marius Rubarth (0/1), Stefan Pott (1/1), Niklas Plückerbaum, Johanna Kukuk, Jonas Wittrock.

Großer Spaß bei den Minikickern

FUSSBALL: Kleines Turnier beim Sommer-Cup

■ **Steinheim** (um). Sie dribbelten, sie rannten, sie jubelten – aber vor allem hatten sie alle Spaß. Vier Minikicker-Teams nahmen am Sommer-Cup des SV Steinheim teil. Eigentlich sollten fünf Teams teilnehmen, aber PostSV Detmold sagte ab.

Sieger wurde schließlich ganz souverän TuRa Elsen mit drei Siegen und 19:0-Toren.

Aber auch die Warburger Sportfreunde spielten toll mit und freuten sich am Ende über den zweiten Platz. Die vier- bis

sechsjährigen Warburger gewannen gegen die Steinheimer Teams – einmal 5:0 einmal 4:0 und kassierten eine 0:4-Niederlage gegen Elsen.

Auf den Plätzen drei und vier landeten die beiden Teams des SV Steinheim. Der SV Steinheim I konnte das Vereinsduell knapp mit 2:1 gewinnen und wurde mit drei Punkten Dritter. Die zweite Steinheimer Mannschaft verlor zwar alle drei Spiele, aber nie die Lust am Fußball.



Guter Dribbler: Elias Angin vom SV Steinheim I setzt sich gegen seine Vereinskollegen vom SV Steinheim II durch.

FOTO: UWE MÜLLER

Inline-Hockey

2. Liga Damen

Ahauser Maidys Dogs - Holtenua Huskies I	5:5
Ahauser Maidys Dogs - Bissendorfer Panther 43	5:5
1 Brakel Blitz	5 5 0 0 38: 6 10
2 Bissendorfer Panther	5 3 0 2 14:12 6
3 Ahauser Maidys Dogs	5 2 1 2 17:21 5
4 Holtenua Huskies I	6 1 1 4 16:32 3
5 Samurai Iserlohn I	3 0 0 3 3:17 0

Landesliga Westfalen

HighL. Lüdenscheid II - ERC Weserbergland 72	7:2
Nehem Blackhaws I - Ahauser Dogs II	9:5
HCT Hemer Dragons - Sauerland Bulls II	10:6
1 Samurai Iserlohn III	9 7 1 1 70: 38 15
2 Ahauser Maidys Dogs II	9 5 2 2 62: 46 12
3 Nehem Blackhaws I	8 4 3 1 56: 43 11
4 HCT Hemer Dragons	10 5 1 4 80: 68 11
5 HighL. Lüdenscheid II	11 4 2 5 74: 69 10
6 Tu Paderborn I	12 3 3 6 77:104 9
7 Sauerland Steel Bulls II	9 3 2 4 58: 70 8
8 ERC Weserbergland	8 0 0 8 24: 63 0

Norddeutsche Hockey-Liga

FC Reisingen - HIC Hameln	3:2
SSV Sehlede - TV Brakel	2:3
SV Resse - HIC Hameln	6:3
FC Reisingen - TV Brakel	6:5
SV Resse - SSV Sehlede	2:6

1 FC Reisingen	8 6 0 2 39:29 12
2 SV Resse	8 5 0 3 38:24 15
3 Engelbostel Silverbacks	4 4 0 0 29: 8 8
4 TV Brakel	6 4 0 2 29:25 8
5 TuSpo Göttingen	6 2 0 4 35:34 4
6 SSV Sehlede	6 2 0 4 15:24 4
7 HIC Hameln	8 2 0 6 31:42 4
8 Engelbostel Uhus	4 0 0 4 3:33 0

Rekord: 1.400 Nennungen in Brakel

REITEN: Sommerturnier des RV Nethegau verspricht spannenden Sport

■ **Brakel.** Das Sommer-Turnier des Reitvereins Nethegau Brakel startet am heutigen Donnerstag. Vier Tage spannender Pferdesport sind garantiert.

Die Schirmherrschaft übernimmt in diesem Jahr Hiltrud Gockeln, die durch ihren Vater, Franz Schneider, der im Vorstand war, eng mit dem Reitverein verbunden ist. „Wir sind stolz auf unser Nennungsergebnis, das ist absoluter Rekord“, sagte Carmen Nolte, bei der 1.400 Nennungen für insgesamt 29 Dressur- und Springprüfungen eingingen.

Zusätzlich richtet der Reitverein Nethegau Brakel in diesem Jahr die Kreismeisterschaften aus. Der Modus, nach dem die Kreismeister ermittelt werden hat sich grundlegend geändert. Bisher wurde in Altersklassen gerichtet, seit diesem Jahr starten die Teilnehmer in ihren jeweiligen Leistungsklassen.

Nach über zehn Jahren wurde auch erstmals wieder eine Dressurprüfung der Klasse M ausge-



Laden herzlich ein: Schirmherrin Hiltrud Gockeln und der 1. Vorsitzende des RV Nethegau Elmar Freiherr von Spiegel.

FOTO: PRIVAT

sprochen. Für diese Prüfung gingen 22 Nennungen ein. Neu ist auch eine Dressurprüfung der Klasse L, für die sich 13 Teilnehmer in die Starterliste eingeschrieben haben.

Wie in jedem Jahr findet eine Qualifikation zum Sparkassen-Cup statt. Das Finale dafür wird

auf dem Herbstturnier in Brakel ausgetragen.

Höhepunkte sind sicherlich die beiden S-Springen (jeweils Samstag und Sonntag Nachmittag) und die Ehrung der Kreismeister. Am Sonntag wird ab 9 Uhr ein reichhaltiges Reiterfrühstück angeboten.

Turnierplan des RV Nethegau Brakel

Donnerstag, 5. Juli

Springplatz: Stilspringprüfung Kl. L (1. Wertungsprüfung LK 4 und 5), 18 bis 19 Uhr: 1. Abt. RLP 0-125; 19 bis 20 Uhr: 2. Abt. RLP 126 + höher.

Freitag, 6. Juli

Reithalle: 10.30 bis 12.30: 10. Reitpferdeprüfung (RP2); 12.30 bis 15 Uhr: 11. Eignungsprüfung f. Reitpferde (R1); 15 bis 18.15 Uhr: 12. Dressurpferdeprüfung Kl. A. (DA3) einzeln geritten – Dressurviereck 20 x 40 m; 18.30 bis 20 Uhr: 8. Dressurprüfung Kl. A (A2) (1. Wertungsprüfung LK 4 u. 5 + LK 5 u. 6).

Springplatz: 8 bis 9.15 Uhr: 14. Springpferdeprüfung Kl. A – 4-jähr. 15. Springpferdeprüfung Kl. A- 5- + 6-jähr.; 9.45 bis 11 Uhr: 1. Abt. RLP 0-1466; 11 bis 12.15 Uhr: 2. Abt. RLP 1467 + höher. 16. Springpferdeprüfung Kl. L: 12.30 bis 13.45 Uhr: 1. Abt. RLP 0-1737; 13.45 bis 15 Uhr: 2. Abt. RLP 1738 + höher. 9. Springprüfung Kl. A (1. Wertungsprüfung LK 5 u. 6), 15.30 bis 16.15 Uhr: 1. Abt. RLP 0-50; 16.15 bis 17 Uhr: 2. Abt. RLP 51 + höher. 23. Zwei-Phasen-

Springprüfung Kl. M* (1. Wertungsprüfung LK 1-4), 17.30 bis 18.45 Uhr: 1. Abt. RLP 0-1737; 18.45 bis 20 Uhr: 2. Abt. RLP 1738 + höher.

Samstag, 7. Juli

Reithalle: 10 bis 11.30 Uhr: 13. Dressurpferdeprüfung Kl. L (DL1); 11.45 bis 13.15: 6. Dressurprüfung Kl. A. (A4) (2. Wertungsprüfung LK 5 u. 6); 13.30 bis 14 Uhr: 2. Reiter WB Mädchen; 14 bis 14.30 Uhr: 3. Reiter WB Jungen; 15 bis 17.30: 20. Dressurprüfung Kl. L/Tr. (L2) ausw. (1. Wertungsprüfung LK 1-4/2. Wertungsprüfung LK 4 + 5).

Springplatz: 7. Stilspringprüfung Kl. A (2. Wertungsprüfung LK 5 u. 6), 8 bis 9 Uhr: 1. Abt. RLP 0-34; 9 bis 10 Uhr: 2. Abt. RLP 35 + höher.

18. Stilspringprüfung Kl. L Jun/JR, 10.30 bis 11.15 Uhr: 1. Abt. RLP 0-232; 11.15 bis 12 Uhr: 2. Abt. RLP 233 + höher, Springföder Cup 2012 Volksbanken Paderborn-Höxter-Detmold. 24. Springprüfung Kl. M* (2. Wertungsprüfung LK 1-4), 12.30 bis 13.30: 1. Abt. Kreisreiterverband Hx-Warb.; 13.30 bis 15.30 Uhr: 2. + 3. Abt. Reiterver-

eine außerhalb des Kreisreiterverbandes – Teilung nach Leistung, Qualifikation Sparkassen-Cup.

22. Springprüfung Kl. M* 6 + 7-jähr., 16 bis 17 Uhr: 1. Abt. RLP 0-2541; 17 bis 18 Uhr: 2. Abt. RLP 2542 + höher; 18.30 bis 21 Uhr: 28. Zwei-Phasen-Springprüfung Kl. S*.

Sonntag, 8. Juli

Reithalle: 9.30 bis 12 Uhr: 26. Dressurprüfung Kl. L/Kand. (L5) ausw. (2. Wertungsprüfung LK 1-4); 12.15 bis 13 Uhr: 4. Dressurwettbewerb Kl. E (E3); 13.15 bis 15.15 Uhr: 27. Dressurprüfung Kl. M (M1) ausw.

Springplatz: 8 bis 10.15 Uhr: 17. Springprüfung Kl. L m. Mannsch., Einzelreiter starten vor den Mannschaften (2. Wertungsprüfung LK 4 + 5); 10.45 bis 11.30: 5. Stilspringwettbewerb Kl. E; 25. Springprüfung Kl. M**, 12 bis 13 Uhr: 1. Abt. RLP 0-1865; 13 bis 14 Uhr: 2. Abt. RLP 1866 + höher; 14.30 bis 15.30: 21. Springpferdeprüfung Kl. M; 15.30 bis 16 Uhr: 1. Ponyführerzweigwettbewerb; 16.30 bis 18.30: 29. Springprüfung Kl. S* m. Siegerrunde.